

(19)



(11)

EP 3 251 870 A1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
06.12.2017 Patentblatt 2017/49

(51) Int Cl.:
B42D 5/04 (2006.01)

(21) Anmeldenummer: **17173705.9**

(22) Anmeldetag: **31.05.2017**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB
GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO
PL PT RO RS SE SI SK SM TR**
Benannte Erstreckungsstaaten:
BA ME
Benannte Validierungsstaaten:
MA MD

(71) Anmelder: **Möller, Christoph**
36277 Konrode (DE)

(72) Erfinder: **Möller, Christoph**
36277 Konrode (DE)

(74) Vertreter: **Patentanwälte und Rechtsanwalt**
Weiß, Arat & Partner mbB
Zeppelinstraße 4
78234 Engen (DE)

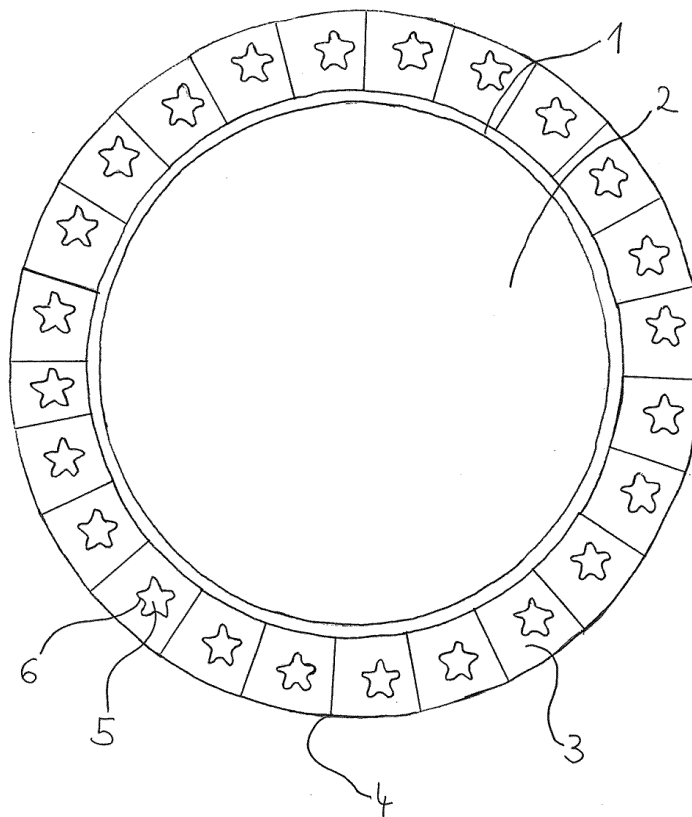
(30) Priorität: **01.06.2016 DE 202016102912 U**

(54) ADVENTSKALENDER MIT MOTIVSCHEIBE UND BELEUCHTUNG

(57) Adventskalender mit einem ringförmigen Rahmen 4, wobei der Rahmen 4 in 24 Abschnitte gegliedert ist und eine Motivscheibe 2 umfasst, wobei eine Beleuch-

tungseinrichtung 1, geeignet zur Ausleuchtung der Motivscheibe 2 umfasst ist.

Fig. 1



EP 3 251 870 A1

Beschreibung

[0001] Die vorliegende Erfindung betrifft einen Adventskalender mit Motivscheibe gemäss dem Oberbegriff des Schutzanspruchs 1.

STAND DER TECHNIK

[0002] Aus dem Stand der Technik sind diverse Adventskalender bekannt. Dabei sind zwei wesentliche Varianten von Adventskalendern verbreitet. In der ersten Variante umfasst der Adventskalender zumindest 24 verschließbare Vorratsfächer, die in der Regel eine Lebensmittel oder einen kleineren Gegenstand beinhalten. Hier kann in der Adventszeit täglich eine dieser Vorratskammern geöffnet werden.

[0003] Weiterhin sind Adventskalender bekannt, die sogenannte Kläppchen aufweisen, hinter denen sich beispielsweise Motiv verbergen. Auch in diesem Fall sind zumindest 24 Kläppchen vorhanden, so dass in der Adventszeit täglich eines dieser Kläppchen geöffnet werden kann, um das dahin verborgene Motiv zu offenbaren.

[0004] Im Zusammenhang mit vorliegender Erfindung ist weiterhin die DE 20 2006 015 299 U1 zu nennen. Dort wird eine Weihnachtsuhr oder Adventsuhr offenbart. Diese Adventsuhr ist rund gestaltet und verfügt über einen Zeiger der umlaufend den jeweiligen Tag in der Adventszeit anzeigt. Dabei ist der Zeiger von manuell zu bewegen. Weiterhin ist die Adventsuhr in einigen Bereichen beliebig bedruckbar.

OFFENBARUNG DER ERFINDUNG

AUFGABE

[0005] Die Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist es, die Nachteile des Standes der Technik zu überwinden. Insbesondere soll eine Vorrichtung bereitgestellt werden, die einen breite Einsatzmöglichkeit bietet und besonders ansprechend ist.

LÖSUNG DER AUFGABE

[0006] Zur Lösung der Aufgabe führen die Merkmale des Schutzanspruchs 1.

[0007] Wesentliches Bestandteil des Adventskalenders ist ein runder Rahmen. Der Rahmen kann aus einem Kunststoff einer Kunststoffmischung, einem Metall, oder einer Metalllegierung bestehen.

[0008] Dieser Rahmen ist in 24 umlaufende und gleich grosse Abschnitte gegliedert. Diese 24 Abschnitte, die sogenannten Leuchtkammern, stehen für die 24 Tage der Adventszeit. Diese Leuchtkammer weisen jeweils zumindest eine lichtdurchlässige Öffnung auf. Diese jeweilige Öffnungen kann mit einem Motiv versehen sein, so zum Beispiel mit einem Stern, oder anderen weihnachtlichen bzw. winterlichen Motiven. Dabei können sich die einzelnen Motive der jeweiligen Leuchtkammern wieder-

holen, unterschiedlichen sein, oder sich mit anderen Motiven abwechseln. Dabei kann die Öffnung selbst das Motiv sein, indem die Öffnung beispielsweise eine Sternform aufweist oder die Öffnung weist eben eine Sternform in der Art auf, dass beispielsweise auf eine kreisrunde Öffnung eine lichtundurchlässige Folie mit einer sternförmigen Ausnehmung aufgebracht ist.

[0009] Jede dieser Leuchtkammern umfasst ein eigenes Leuchtmittel, vorzugsweise in Form einer oder mehrerer LEDs. Wesentlich ist, dass die Leuchtkammer seitlich lichtundurchlässig sind, so dass Licht jeweils nur in den tatsächlich beleuchteten Kammern sichtbar ist.

[0010] An der Innenseite des Rahmens ist eine ringförmige Beleuchtungseinrichtung angeordnet. Dieser Beleuchtungseinrichtung ist fest mit dem Rahmen verbunden und umfasst als Leuchtmittel ebenfalls LEDs. Diese ringförmige Beleuchtungseinrichtung leuchtet vorzugsweise nach innen, um eine dort angeordnete Motivscheibe auszuleuchten.

[0011] Die Motivscheibe ist innerhalb des Rahmens und der Beleuchtungseinrichtung angeordnet. Sie kennzeichnet sich durch unterschiedliche Ausführungsformen, die das abgebildete Motive und das verwendete Material betreffen. So können zum Beispiel weihnachtliche, winterliche, oder christliche Motive, Logos von Fußball- oder anderer Sportvereine, oder alle anderen denkbar möglichen Motive abgebildet werden. Beispielsweise können auch individuelle Fotos auf eine Motivscheibe aufgeklebt werden, oder in ungedruckter Form individuell bemalt werden. Dies ermöglicht einen breiten Anwendungsbereich, der sowohl Kinder als auch Erwachsene ansprechen kann.

[0012] Die Motivscheibe kann beispielsweise aus beschichteter bzw. bedruckter Pappe, aus beschichtetem oder bedrucktem Kunststoff, aus geschliffenem oder getätztem Glas oder Plexiglas, oder in ähnlicher Weise bearbeitetem Leichtmetall, wie beispielsweise Aluminium bestehen.

[0013] Die Abmessungen und die Ausformung der Motivscheibe sind hingegen immer gleich. Dies bringt den Vorteil, dass die Motivscheiben nach dem individuellen Geschmack eines Benutzers ausgewählt und auch ausgetauscht werden kann. Besonders vorteilhaft ist hier, dass die Motivscheibe gegen weitere Motivscheiben ausgetauscht werden kann. Dies führt zu dem Vorteil, dass je nach Geschmack des Betrachters die Motivscheibe gegen eine andere Motivscheibe mit einem anderen Motiv getauscht werden kann.

[0014] Dieser Austausch wird durch eine Steckvorrichtung in Verbindung mit einer Verriegelungsvorrichtung des Rahmens ermöglicht. Der Austausch ist auf diese Weise leicht für jeden Benutzer möglich. Ein weiterer Vorteil ist, dass unterschiedliche Motivscheiben zum Austausch und zur Abwechslung angeboten werden können, die unterschiedliche Preissegmente bedienen.

[0015] Weiterhin ist die Benutzung des Adventskalenders auch ohne Motivscheibe möglich und auch außerhalb der Adventszeit denkbar und möglich. Dann entsteht

eher der Eindruck eines Leuchtringes, Leuchtkranzes, oder beleuchteten Rahmens.

[0016] Damit die Beleuchtung des Adventskranzes bedient werden kann ist vorzugsweise an der äußeren Seite des Rahmens eine bedienbare Schalt- und Steuerautomatik integriert.

[0017] Damit ist der Benutzer in der vorteilhaften Lage die Beleuchtungssituation individuell zu steuern oder auch automatisch zu schalten. Das bedeutet, dass der Benutzer jeden Tag in der Adventszeit eine zusätzliche Leuchtkammer dazu schalten, also beleuchten kann.

[0018] Dabei sind unterschiedliche Beleuchtungsvarianten möglich. Beispielsweise kann immer nur eine Kammer beleuchtet sein. Dies ist beispielsweise dann sinnvoll wenn die Motive die einzelnen Adventstage in Form von Zahlen von 1 bis 24 darstellen.

[0019] Es ist aber auch möglich, dass jeden Tag ein zusätzliche Leuchtkammer dazu beleuchtet wird. Besonders vorteilhaft ist auch die Variante, bei der automatisch jeden Tag im Advent ein zusätzliche Kammer beleuchtet wird, so dass der Benutzer nicht täglich die Schaltung bedienen muss.

[0020] Weiterhin ist auch die ringförmige Beleuchtungseinrichtung steuerbar. Dies bedeutet, dass insbesondere eine Dimmfunktion bzw. ein Dimmschalter in der Schalt- und Steuerautomatik umfasst ist, über den der Benutzer die Leuchtkraft der Beleuchtungseinrichtung der jeweiligen Motivscheibe und der Umgebungsbeleuchtung anpassen kann.

[0021] Denkbar ist hier aber auch, dass unterschiedliche Blinklichtsituationen eingeschaltet werden können. So dass beispielsweise der Eindruck eines oder mehrerer umlaufender Lichtpunkte entsteht. Auch anderen Blinkfunktionen bis hin zum stroboskopähnlichen Aufleuchten ist möglich.

[0022] Darüber kann in weiteren Ausführungsbeispielen ein Lichtsensor, ebenfalls im Rahmen des Adventskalenders, umfasst sein, der die Beleuchtungssituation der Umgebung erfassen kann. Dadurch ist es möglich, dass sich der Adventskalender automatisch bei anbrechender Dämmerung einschaltet.

[0023] Zudem umfasst die Schalt- und Steuerautomatik auch eine Zeitschaltuhr, so dass der Benutzer auf vorteilhafte Weise bestimmen kann, wann sich die Beleuchtung des Adventskalenders ausschalten sollen. Natürlich kann auch unabhängig vom Lichtsensor die Beleuchtung eingeschaltet werden.

[0024] Ferner ist der Adventskalender mit einer Aufstell- und Aufhängvorrichtung ausgestattet. Dies bringt den Vorteil mit sich, dass der Adventskalender beispielsweise auf einem Tisch, einem Fensterbrett oder in einem Regal aufgestellt, aber auch an einer Wand aufgehängt werden kann. Weiterhin ermöglicht die Aufhängvorrichtung in Verbindung mit einer Schur auch das Aufhängen an einem Fenster, oder einer Tür.

[0025] Diese Flexibilität wird zudem dadurch ermöglicht, dass zur Energieversorgung sowohl Batterie als auch Netzbetrieb vorgesehen ist. Dabei können natürlich

auch wieder aufladbare Akkubatterien Verwendung finden, die über den Netzbetrieb aufgeladen werden können. So ist auch ein spontaner Wechsel des Aufstellungsortes möglich, ohne an eine Stromsteckdose gebunden zu sein. Dies könnte beispielsweise in einem Wintergarten der Fall sein. Zudem verbrauchen die vorgesehenen LEDs nur sehr wenig Strom.

FIGURENBESCHREIBUNG

[0026] Weitere Vorteile, Merkmale und Einzelheiten der Erfindung ergeben sich aus der nachfolgenden Beschreibung bevorzugter Ausführungsbeispiele sowie anhand der Zeichnungen; diese zeigen in:

Figur 1 eine schematische Darstellung aus einer frontalen Ansicht auf einen Adventskalenders mit sternförmigen Motiven.

[0027] In Figur 1 ist ein Adventskalender mit Motivscheibe 2 dargestellt. Dieser besteht aus einem runden Rahmen 4. Dieser Rahmen 4 ist in 24 voneinander getrennte Abschnitte, sogenannte Leuchtkammern 3 unterteilt. Jede Leuchtkammer 3 weist eine lichtdurchlässige Öffnung 5. Dabei ist vorgesehen, dass die lichtdurchlässigen Öffnungen 5 mit einem Motiv 6 versehen sein können. Im vorliegenden Ausführungsbeispiel ist das Motiv 6 sternförmig.

[0028] Jede Leuchtkammer 3 verfügt über ein separates Leuchtmittel, dieses Leuchtmittel, in Form einer LED, ist hier darstellungsbeding ebenfalls nicht zu sehen.

[0029] An der Innenseite des Rahmens 4 ist eine ringförmige Beleuchtungseinrichtung 1 angeordnet.

[0030] Innerhalb der ringförmigen Beleuchtungseinrichtung 1 befindet sich eine Motivscheibe 2. Diese Motivscheibe 2 ist dort austauschbar angeordnet, so dass ein Austausch gegen eine weitere Motivscheibe, diese ist hier nicht dargestellt, vorgenommen werden kann. Weiterhin ist auf der Motivscheibe 2 ein Motiv abgebildet, welches in dieser schematischen Darstellung ebenfalls nicht dargestellt ist.

Bezugszeichenliste

1	Beleuchtungseinrichtung
2	Motivscheibe
3	Leuchtkammer
4	Rahmen
5	lichtdurchlässige Öffnung
6	Motiv
7	
8	
9	
10	

(fortgesetzt)

11	
12	
13	
14	
15	
16	
17	
18	
19	
20	
21	
22	
23	
24	
25	
26	
27	
28	
29	
30	
31	
32	
33	

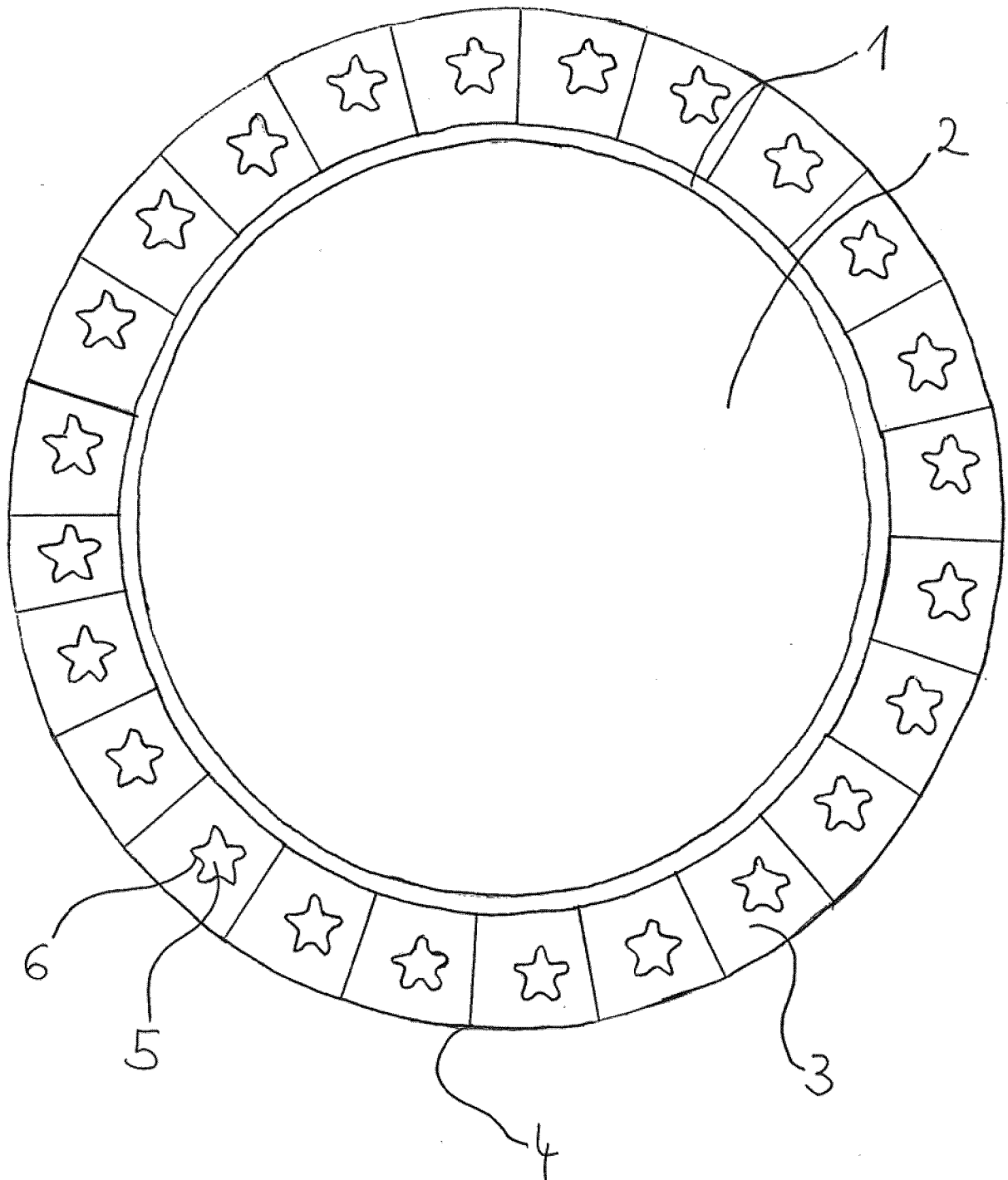
Patentansprüche

1. Adventskalender mit einem ringförmigen Rahmen (4), wobei der Rahmen (4) in 24 Abschnitte gegliedert ist und eine Motivscheibe (2) umfasst, **gekennzeichnet durch** eine Beleuchtungseinrichtung (1), geeignet zur Ausleuchtung der Motivscheibe (2). 40
2. Adventskalender nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die 24 Abschnitte umlaufende separate Leuchtkammern (3) mit mindestens je einer lichtdurchlässigen Öffnung sind. 45
3. Adventskalender nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** die lichtdurchlässigen Öffnungen mit einem Motiv versehbar ist. 50
4. Adventskalender nach einem der vorigen Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Leuchtkammern (3) jeweils ein Leuchtmittel umfassen und 55

einzelnen und/oder gemeinsam zu beleuchten sind.

5. Adventskalender nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Beleuchtungseinrichtung (1) ringförmig ist und zwischen dem Rahmen (4) und der Motivscheibe (2) angeordnet ist 5
6. Adventskalender nach einem der vorigen Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Motivscheibe (2) austauschbar angeordnet ist. 10
7. Adventskalender nach einem der vorigen Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Motivscheibe (2) unterschiedliche Motive aufweist. 15
8. Adventskalender nach einem der vorigen Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Leuchtmittel der Leuchtkammern (3) und die Beleuchtungseinrichtung (1) LEDs sind. 20
9. Adventskalender nach einem der vorigen Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** eine bedienbare Schalt- und Steuerautomatik umfasst ist. 25
10. Adventskalender nach einem der vorigen Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** Aufstell- und Aufhängvorrichtungen umfasst sind. 30
11. Adventskalender nach einem der vorigen Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** zur Energieversorgung sowohl Batteriebetrieb als auch Netzbetrieb vorgesehen ist. 35
12. Adventskalender nach einem der vorigen Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Rahmen (4) und die Motivscheibe (2) aus unterschiedlichen Materialien und/oder Materialkombinationen bestehen. 40

Fig. 1





EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

 Nummer der Anmeldung
EP 17 17 3705

5

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
X	US 3 109 252 A (HANSPAUL SCHELLENBERG) 5. November 1963 (1963-11-05)	1,5-7, 9-12	INV. B42D5/04
A	* Spalte 1, Zeile 48 - Spalte 2, Zeile 36; Abbildungen 1-5 *	2-4,8	

A	DE 298 14 674 U1 (SOMMER FRANK [DE]; KUGLER ROLAND [DE]) 29. April 1999 (1999-04-29)	1-12	
	* Abbildungen 1, 2 *		
	* Seite 7, Zeile 14 *		

			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC)
			B42D G09F F21V G09D
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort München		Abschlußdatum der Recherche 26. Oktober 2017	Prüfer Achermann, Didier
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

EPO FORM 1503 03.92 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 17 17 3705

5 In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.
 Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

26-10-2017

10	Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
	US 3109252	A	05-11-1963	KEINE	
15	DE 29814674	U1	29-04-1999	DE 19830513 A1 DE 29814674 U1	17-02-2000 29-04-1999
20					
25					
30					
35					
40					
45					
50					
55					

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82

IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- DE 202006015299 U1 [0004]